

Hyundai Import Gesellschaft m.b.H.
Wien

BILANZ zum 31. Dezember 2024
(Beträge in Euro)

AKTIVA

		31.12.2023	31.12.2023
		TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen		0,00	0
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremdem Grund		752.337,00	812
2. technische Anlagen und Maschinen		338.686,00	58
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		113.252,01	283
		<u>1.202.575,01</u>	<u>1.153</u>
		1.202.575,01	1.153
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren		71.110.758,63	39.495
2. geleistete Anzahlungen		<u>5.250.727,41</u>	<u>0</u>
		76.401.486,04	39.495
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.646.067,18	2.205
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		4.077.784,52	31.646
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		210.196,83	471
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
		<u>5.934.048,53</u>	<u>34.322</u>
		300.547,09	318
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>82.636.081,66</u>	<u>74.133</u>
		<u>83.636.656,67</u>	<u>75.286</u>

PASSIVA

		31.12.2023	31.12.2023
		TEUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital		2.543.548,20	2.544
II. Kapitalrücklagen		<u>710.978,62</u>	<u>711</u>
nicht gebundene			
III. Gewinnrücklagen		254.354,92	254
1. gesetzliche Rücklage		<u>9.181.144,13</u>	<u>9.181</u>
2. freie Rücklage		9.445.489,05	9.445
IV. Bilanzgewinn		1.789.074,31	1.789
davon Gewinnvortrag 1.789.074,31 (Vorjahr TEUR 1.789)			
		<u>14.469.102,18</u>	<u>14.469</u>
B. Investitionszuschuss			
		17.472,70	50
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		599.918,00	572
2. sonstige Rückstellungen		<u>41.712.277,11</u>	<u>49.138</u>
		42.312.195,11	49.710
D. Verbindlichkeiten			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 28.929.130,68 (Vorjahr TEUR 11.020)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		15.537.900,92	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 15.537.900,92 (Vorjahr TEUR 0)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		3.333,33	3
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 3.333,33 (Vorjahr TEUR 0)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.212.609,17	2.779
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 4.212.609,17 (Vorjahr TEUR 2.778)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		557.829,94	249
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 557.829,94 (Vorjahr TEUR 249)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
5. sonstige Verbindlichkeiten		6.617.457,32	7.989
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 6.617.457,32 (Vorjahr TEUR 7.989)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
davon aus Steuern 64.759,99 (Vorjahr TEUR 60)			
davon im Rahmen der Sozialen Sicherheit 79.655,92 (Vorjahr TEUR 72)			
		<u>28.929.130,68</u>	<u>11.020</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>90.756,00</u>	<u>17</u>
		<u>83.636.656,67</u>	<u>75.286</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024
(Beträge in Euro)

		2023 TEUR
1. Umsatzerlöse	300.644.049,79	318.638
2. sonstige betriebliche Erträge		288
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	74.788,00	493
b) übrige	<u>327.317,18</u>	781
	402.105,18	
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		(264.860)
a) Materialaufwand	(253.921.098,17)	(12.257)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(13.016.966,31)</u>	(277.117)
	(266.938.064,48)	
4. Personalaufwand		(3.503)
a) Gehälter	(3.544.710,46)	
b) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	(70.406,89)	(95)
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(840.224,88)	(771)
cc) übrige	<u>(9.005,44)</u>	(33)
	(4.464.347,67)	(4.401)
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(364.723,61)	(320)
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		(48)
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	(47.571,47)	(28.440)
b) übrige	<u>(22.609.727,19)</u>	(28.487)
	(22.657.298,66)	
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	6.621.720,55	9.093
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	386.457,54	1.394
davon aus verbundenen Unternehmen 384.829,70 (Vorjahr TEUR 1.309)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(2.490.501,81)	(3.245)
davon betreffend verbundene Unternehmen 1.987.843,02 (Vorjahr TEUR 2.743)		
	<u>(2.104.044,27)</u>	<u>(1.851)</u>
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)		
11. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	4.517.676,28	7.241
12. Ergebnisüberrechnung	(4.517.676,28)	(7.241)
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>1.789.074,31</u>	1.789
14. Bilanzgewinn	<u>1.789.074,31</u>	<u>1.789</u>

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024 DER HYUNDAI IMPORT GESELLSCHAFT M.B.H.

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Hyundai Import GmbH zum 31. Dezember 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear unter Zugrundelegung der für die einzelnen Vermögensgegenstände festgesetzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden gemäß § 13 EStG im Jahr der Anschaffung zur Gänze abgeschrieben. Außerplanmäßige dauernde Wertminderungen sind durch entsprechende Abschreibungen berücksichtigt.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibungen sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

Im Umlaufvermögen wurden die Vorräte mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Bei den Ersatzteilen werden die Anschaffungskosten nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Wertberichtigung berechnet sich auf Basis von Umschlagshäufigkeiten. Bei den Beständen an Fahrzeugen (Neuwagen, Vorführfahrzeuge, Gebrauchtwagen) wurden Abschläge nach Standdauer gebildet. Für Modelle bzw. Bestände, deren Absatz voraussichtlich als schwierig eingeschätzt wurde, wurde ergänzend vorgesorgt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Bei erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Wertminderung vorgesorgt.

Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurden gemäß Stellungnahme des AFRAC zu den Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei kam ein Nominalzinssatz zur Anwendung, welcher dem 84-Monatsdurchschnitt der Zinssätze mit 15-jährigen Laufzeiten gemäß deutscher Bundesbank entspricht. Für die unternehmensrechtliche Bewertung wurde ein langfristiger Gehaltstrend von 3 % unterstellt (Vorjahr: Steigerung der Basen um 8 % und langfristiger Gehaltstrend von 3 %).

Alle Detailparameter sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Abfertigungen	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung		
Fluktuationsabschlag	Nein	Nein
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	600	572
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+6	+8

Jubiläumsgeld	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung		
Fluktuationsabschlag	Ja	Ja
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	190	234
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+4	+5

Der Ansatz der übrigen sonstigen Rückstellungen erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag, welcher bestmöglich zu schätzen ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gegebenenfalls mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit den Devisenkursen der Wiener Börse zum Bilanzstichtag entsprechend dem Niederst- bzw. Höchstwertprinzip bewertet.

III. Erläuterungen

Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind einer gesonderten Anlage zu entnehmen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zwischen 3 und 5 Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird in den folgenden Zeiträumen planmäßig abgeschrieben, sofern es sich um Neuanlagen handelt:

Bauten auf fremden Grund	25 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 10 Jahre

Die Mietverpflichtungen für zum Bilanzstichtag bestehende Miet- und Leasingverträge werden im kommenden Jahr ca. T€ 269,9 (Vorjahr: T€ 214,9) betragen (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 199,0 (Vorjahr: T€ 185,2)), innerhalb der nächsten fünf Jahre (bei unverändertem Zinsniveau/VPI) werden die Miet- und Leasingverpflichtungen insgesamt etwa T€ 1.349,5 (Vorjahr: T€ 1.074,5) (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 995,0 (Vorjahr: T€ 926,0)) betragen.

Die Waren setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Neufahrzeuge	43.633,1	7.660,6
Vorfürswagen	25.209,3	30.317,6
Gebrauchtfahrzeuge	399,4	37,0
Ersatzteile	1.869,0	1.480,0
	<u>71.110,8</u>	<u>39.495,2</u>

Die Wertberichtigung zu den Waren in Höhe von T€ 23.543,2 (Vorjahr: T€ 14.223,9) wurde aktivisch abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in der Höhe von T€ 5.934,0 (Vorjahr: T€ 34.321,9) haben zur Gänze eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 1.646,1 wurden Einzelwertberichtigungen in der Höhe von T€ 26,5 (Vorjahr: T€ 8,1) aktivisch abgesetzt. Forderungen aus dem inländischen Fahrzeughandel werden von der Bankhaus Denzel Aktiengesellschaft eingelöst.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen an die AUTO PLUS Fahrzeugzubehör GmbH (T€ 1.815,7), die Denzel Autoimport GmbH (T€ 0,5), die Asia Car Import Austria GmbH (T€ 4,6), die Denzel Kraftfahrzeuge GmbH (T€ 1.290,2), die CCI Car Austria GmbH (T€ 62,6), die Denzel Klagenfurt Südring GmbH (T€ 4,9) sowie die Wolfgang Denzel Auto AG (T€ 899,3), davon Verbindlichkeiten aus Ergebnisverrechnung T€ 4.517,7 und Forderungen aus sonstiger Verrechnung T€ 5.417,0. Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände beinhalten:

	T€	davon 2025 zahlungswirksame Erträge T€
Forderungen aus Versicherungen	101,0	101,0
Sonstige Forderungen	109,2	93,2
	<u>210,2</u>	<u>194,2</u>
Stand 31.12.2023	<u>471,0</u>	<u>453,8</u>

Das Stammkapital beträgt im Abschlussjahr unverändert T€ 2.543,5.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Einzelnen:

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Personal		
- Urlaub	463,1	400,1
- Jubiläumsgelder	190,5	234,1
- Erfolgsprämien und Überstunden	654,1	746,2
Vertragshändleransprüche	1.503,9	1.468,1
Händlerboni- und -rabatte	21.839,9	25.453,1
Entsorgung Altfahrzeuge	3.697,0	3.697,0
Investitions-, Marketing- und CI-Kosten	3.068,9	3.923,8
Verpflichtungen aus Servicepaketen	5.576,8	5.876,3
Rechts- und Beratungskosten	2.384,7	2.525,1
Vertragsauflösungen	1.090,5	2.015,0
Werbekosten	409,6	549,7
Ausstehende Eingangsrechnungen	425,0	491,9
Garantien	84,0	299,9
Sonstige	324,3	1.457,2
	<u>41.712,3</u>	<u>49.137,5</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Es wurde ein Teil des Importfahrzeugbestandes iHv T€ 62.244,6 als dingliche Sicherheit für Verbindlichkeiten und Akkreditive bei Kreditinstituten bestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen sowie Verrechnungen der Bankhaus Denzel AG (T€ 209,8), der Wolfgang Denzel Holding AG (T€ 0,2) sowie der Denzel Leasing GmbH (T€ 347,8). Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Guthaben Händler	5.894,3	7.208,6
Zinsen Periodenabgrenzungen	366,7	499,8
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	79,7	72,4
Steuern	64,8	60,2
Versicherung	89,0	35,5
Sonstige Posten	123,0	112,7
	<u>6.617,5</u>	<u>7.989,2</u>

Davon sind T€ 6.601,8 zahlungswirksame Aufwendungen im Folgejahr.

Die Haftungsverhältnisse (T€ 446,2; Vorjahr: T€ 1.391,4) betreffen Haftungen für Forderungen der Bankhaus Denzel Aktiengesellschaft an Händler, die über das vereinbarte Kreditlimit hinausgehen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft nimmt die Schutzklausel gem. § 240 UGB in Anspruch.

Die Umsatzerlöse betreffen fast ausschließlich Österreich und die EU.

	2024 Gesamt T€	2023 Gesamt T€
Fahrzeuge	252.285,8	276.452,9
Material	34.366,8	29.794,4
Sonstige	13.991,4	12.390,8
	<u>300.644,0</u>	<u>318.638,1</u>

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 5,6 % gesunken.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen - übrige sind im Wesentlichen Schadensvergütungen (T€ 289,9) sowie Erträge aus AMS-Zuschüssen und anderen Zuschüssen (T€ 37,4) enthalten.

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen entfallen T€ 27,7 (Vorjahr: T€ 56,4) auf Abfertigungen.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf die übrigen Aufwendungen:

	2024 T€	2023 T€
Betriebsaufwand	731,4	627,7
Verwaltungsaufwand	13.634,1	17.776,8
Vertriebsaufwand	7.799,7	9.593,3
Sonstige	444,5	441,8
	<u>22.609,7</u>	<u>28.439,6</u>

Bezüglich der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für die Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernanhang der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft, Wien.

IV. Sonstige Angaben

Die Hyundai Import GmbH wird im Konzernabschluss der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft miteinbezogen, welche den Konzernabschluss im Sinne des § 237 Abs. 1 Z 7 UGB aufstellt. Mutterunternehmen im Sinne des § 238 Abs. 1 Z 7 UGB, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Wefinag AG, Zug/Schweiz.

Mit Antrag auf Feststellung einer Unternehmensgruppe vom 13. Dezember 2005 wurde die Gesellschaft Gruppenmitglied einer aus den wesentlichen Gesellschaften des Denzel-Konzerns bestehenden Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 KStG. Gruppenträger der Unternehmensgruppe ist die Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft.

Mit dem Organschaftsvertrag vom 16. Dezember 2004 wurde mit der Wolfgang Denzel Aktiengesellschaft rückwirkend ab 1. Jänner 2004 die Ergebnisabführung an bzw. die Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft beschlossen. Durch die im Jahr 2009 durchgeführte Umgründung wurde der Ergebnis- bzw. Verlustübernahmevertrag auf die Wolfgang Denzel Auto AG übertragen.

Auf Grund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Wolfgang Denzel Auto AG fallen keine Ertragsteuern an. Das erwirtschaftete Ergebnis wurde zur Gänze an die Wolfgang Denzel Auto AG überrechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen werden bei der Wolfgang Denzel Auto AG berücksichtigt.

Das am 30. Dezember 2023 veröffentlichte Mindestbesteuerungsreformgesetz (MinBestRefG, BGBl I Nr 187/2023) beinhaltet das neue Bundesgesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen. Hyundai Import GmbH ist Bestandteil des Konzerns der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft dessen Umsatz EUR 750 Mio übersteigt. Das Bundesgesetz findet mit dem Überschreiten der Umsatzgrenze mit dem Geschäftsjahr 01. Jänner 2024 beginnend auf die Gesellschaft Anwendung. Für das Geschäftsjahr 2024 sind keine unmittelbaren Auswirkungen des MinBestRefG für die Gesellschaft gegeben. Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB wurden in der Wolfgang Denzel Auto AG keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des MinBestRefG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehen, angesetzt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer hat im Geschäftsjahr 45 Angestellte (Vorjahr: 42) betragen. In der Zahl der durchschnittlichen Arbeitnehmer ist 1 ruhendes Dienstverhältnis (Vorjahr: 1) enthalten.

Von der Befreiungsbestimmung des § 242 Abs. 4 UGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Geschäftsführung setzte sich im Jahr 2024 aus den Herren Mag. Roland Punzengruber und Mag. Gregor Strassl zusammen.

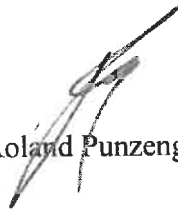
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschlussstichtag, die zu einer anderen Darstellung bzw. Bewertung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, sind nicht eingetreten.

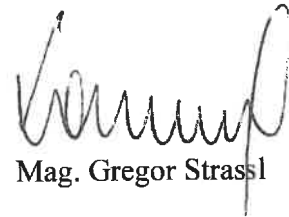
Wien, 17. März 2025

Die Geschäftsführung

Mag. Roland Punzengruber



Mag. Gregor Strassl



Hyundai Import Gesellschaft m. b. H.
Wien

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Jahres	Abgänge	Stand am	Buchwert	Buchwert
	1.1.2024			31.12.2024	1.1.2024	Abschreibungen		31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
Korzsessenen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.057.018,51	0,00	0,00	1.057.018,51	1.057.018,51	0,00	0,00	1.057.018,51	0,00	0,00
<u>II. Sachanlagen</u>										
1. Bauten auf fremdem Grund										
Geschäftsgebäude	1.500.296,26	0,00	0,00	1.500.296,26	687.771,26	60.188,00	0,00	747.959,26	612.525,00	752.337,00
2. technische Anlagen und Maschinen										
Technische Anlagen	719.662,51	383.411,69	0,00	1.103.074,50	662.032,51	104.055,99	0,00	766.088,50	57.630,00	336.986,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Betriebsausstattung	5.335,00	0,00	0,00	5.335,00	5.335,00	0,00	0,00	5.335,00	0,00	0,00
Geschäftsausstattung	119.851,17	17.535,78	0,00	137.386,95	112.995,17	3.170,78	0,00	116.165,95	6.856,00	21.221,00
Büromaschinen und EDV-Anlagen	55.555,83	0,00	0,00	55.555,83	48.724,83	4.476,00	0,00	53.200,83	6.831,00	2.355,00
Betriebsfahrzeuge	717.411,49	0,00	0,00	717.411,49	448.382,49	179.353,00	0,00	627.735,49	269.020,00	69.676,00
Geschäftsfahrzeuge	2.319,74	0,00	0,00	2.319,74	2.319,73	0,00	0,00	2.319,73	0,01	0,01
Reparaturwerkzeuge	950,00	0,00	0,00	950,00	855,00	95,00	0,00	950,00	85,00	0,00
Geringwertige Vermögensgegenstände	157.125,98	13.384,84	0,00	170.510,82	157.125,88	13.384,84	0,00	170.510,82	0,00	0,00
	1.058.549,21	30.920,62	0,00	1.089.469,83	775.738,20	200.479,62	0,00	976.217,82	282.811,01	113.252,01
	3.278.507,98	414.332,61	0,00	3.692.840,59	2.125.541,97	364.723,61	0,00	2.490.265,58	1.152.966,01	1.202.575,01
	4.335.526,49	414.332,61	0,00	4.749.859,10	3.182.560,48	364.723,61	0,00	3.547.284,09	1.152.966,01	1.202.575,01

LAGEBERICHT DER HYUNDAI IMPORT GESELLSCHAFT M.B.H. ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Wirtschaftliches Umfeld

Das Bruttoinlandsprodukt in der EU zeigte 2024 mit 0,9 % ein geringfügiges Wachstum etwas über jenem des Vorjahres. Österreichs Wirtschaft befindet sich hingegen seit zwei Jahren nahezu durchgängig in einer Rezession. Für diese Entwicklung gibt es zwei wesentliche Ursachen, die Industrierezession und eine ausgeprägte Konsumzurückhaltung. Aufgrund der schwachen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2024 senkte die OeNB im Dezember ihre Prognose für das reale BIP-Wachstum im Jahr 2024 auf -0,9 %. Die Inflation verringerte sich von 7,8 % im Jahr 2023 um mehr als die Hälfte auf 2,9 % im Jahr 2024. Dafür sind sowohl die schwache Konjunktorentwicklung als auch die zurückgehende Kostenentwicklung auf Erzeugerebene verantwortlich. Die trüben Konjunkturaussichten in der EU sowie die sinkende Inflation im Euroraum ließen die EZB den Leitzins ab Juni 2024 mehrmals senken. Per Jahresende 2024 lag der Leitzins auf einem Niveau von 3,15 %. Aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung stieg die Arbeitslosenquote in Österreich von 6,4 % in 2023 auf 7,0 % im Jahr 2024. Der PKW-Markt in der Europäischen Union stieg 2024 mit +0,8 % leicht auf 10,6 Mio. Neuzulassungen. Der österreichische Fahrzeugmarkt zeigte mit +6,1 % ein stärkeres Wachstum und lag mit 253.789 neu zugelassenen PKW über den Vorjahren. Verglichen mit dem Vorkrisenniveau von 2019 liegt der PKW-Markt aber immer noch um rund 23 % zurück.

Geschäftsverlauf und finanzielle Leistungsindikatoren

Die Umsatzerlöse der Hyundai Import GmbH liegen mit einem Wert von € 300,6 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (€ 318,6 Mio.). Der Marktanteil von Hyundai in Österreich lag im Geschäftsjahr 2024 bei 4,5 %. Damit ist Hyundai die Nummer 7 im österreichischen Markt. Auf Basis der geringeren Umsätze liegt auch das Ergebnis vor Steuern unter dem Vorjahreswert.

Die Umsatzrendite liegt bei 1,5 % (Vorjahr: 2,3 %), die Eigenkapitalrendite bei 31,2 % (Vorjahr: 50,0 %). Der Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis beträgt € 7,0 Mio. (Vorjahr: € 9,4 Mio.), der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit € -41,9 Mio. (Vorjahr: € -8,7 Mio.), beeinflusst durch den Aufbau des Vorratsbestandes. Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist mit einem Wert von € 42,3 Mio. positiv aufgrund der Reduktion des Saldos aus Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie des Aufbaus von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr: € 3,4 Mio. negativ). In Summe ergibt sich keine nennenswerte Veränderung der Zahlungsmittel (Vorjahr: € -12,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt bei 17,3 % (Vorjahr: 19,2 %).

Investitionspolitik

In Summe wurden T€ 414 in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter investiert.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

Risiko- und Chancenmanagement

Durch die implementierten Kommunikationsprozesse und elektronischen Informationssysteme ist ein laufendes Monitoring der denkbaren Risikopositionen gewährleistet. Dazu zählen in erster Linie die Forderungen gegenüber Händlerkunden im Zusammenhang mit dem Großhandel von Kraftfahrzeugen und Ersatzteilen, in- und ausländische Lieferantenverbindlichkeiten sowie die Refinanzierung bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft ist keinem bedeutenden nominellen Preisänderungsrisiko ausgesetzt. Ein- und Verkauf erfolgen nahezu vollständig auf Euro-Basis. Das Ausfallsrisiko ist im Fahrzeugverkauf als relativ gering zu beurteilen. Die Forderungen im Import gegenüber den Händlern werden von der Bankhaus Denzel AG eingelöst. Im Zubehör- und Ersatzteilgeschäft wird das Ausfallsrisiko durch die breite Kundenstruktur und laufende Bonitätsüberwachung von großen Kunden minimiert.

Das Cash-Flow- und Liquiditätsrisiko ist durch die fristenkonforme Finanzierung und eine laufende, detaillierte Liquiditätsplanung und -kontrolle wirtschaftlich als gering einzustufen. Schwankungen im laufenden Finanzierungsbedarf können durch die bestehenden, mit den Banken schriftlich vereinbarten Kreditlinien jederzeit ausgeglichen werden.

Durch laufende Beobachtung der internen und externen Prozesse werden diese kontinuierlich verbessert und angepasst. Im Rahmen der Strategie- und Planungsprozesse analysiert die Geschäftsleitung mögliche Chancen für jeden einzelnen Geschäftsbereich. Investitionsmöglichkeiten werden auf Basis von Wirtschaftlichkeitsberechnungen geprüft und priorisiert. Damit soll eine effektive Verwendung der vorhandenen Mittel gewährleistet werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Der Personalstand der Hyundai Import GmbH betrug zum Bilanzstichtag 45 Personen gegenüber 43 Personen im Vorjahr.

Durch die Identifikation mit dem Unternehmen und das Engagement für dessen Ziele leisten die Mitarbeiter der Hyundai Import GmbH einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Es wird laufend versucht das Qualifikationsniveau der Mitarbeiter durch interne und externe Schulungen zu erhöhen, damit für die Kunden die bestmögliche Betreuung und Beratung gewährleistet ist.

Die Geschäftsführung dankt allen Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz und die Leistungsbereitschaft, die der Gesellschaft im Abschlussjahr eine erfolgreiche Entwicklung ermöglicht hat.

Umweltbelange und Nachhaltigkeit

Das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist uns ein großes Anliegen. Bei allen Investitionen sind Umweltaspekte und Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil des Entscheidungsprozesses. Insbesondere konnten im Zuge der Modernisierung der Standorte in den letzten Jahren Steigerungen in der Energieeffizienz erzielt werden, beispielsweise durch den Bau großflächiger Photovoltaik-Anlagen sowie durch die Umrüstung der Beleuchtung auf LED. Der Strombezug der Hyundai Import Gesellschaft stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Auch im Bereich der Dienstwagenflotte forciert Hyundai die Elektromobilität und geht dank einer Fülle an elektrifizierten Fahrzeugen mit gutem Beispiel voran.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

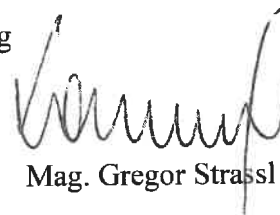
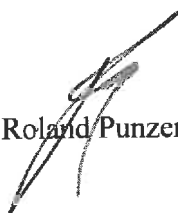
Für das Jahr 2025 wird für den Euroraum (+1,3 %) und für Österreich (+0,8 %) mit einem geringfügig steigendem, jedoch in Summe auf niedrigem Niveau liegenden Wachstum des Bruttoinlandsproduktes gerechnet. Die Inflation in Österreich (Prognose 2025: 2,4 %) soll sich weiter dem Zielwert der EZB von 2 % annähern. Die nationale Arbeitslosenquote wird für 2025 mit 7,4 % prognostiziert und damit gegenüber den Vorjahren weiter ansteigen. Die wirtschaftlichen Aussichten in Europa bleiben weiterhin unsicher. Eine aktuell von den USA ausgehende, weitere Zunahme protektionistischer Maßnahmen der Handelspartner könnte den Welthandel belasten, was sich negativ auf die offene Wirtschaft der EU auswirken würde. Für den Kfz-Markt in Österreich erwarten wir für 2025 ein ähnliches Niveau wie 2024.

Die Hyundai Import GmbH plant für 2025 aufgrund des verstärkten Wettbewerbs ein Ergebnis unter dem Niveau des Vorjahres. Die Modellpalette bleibt auch 2025 umfangreich und innovativ. Im Bereich der alternativen Antriebe stehen mit dem Kona, Ioniq 5 und Ioniq 6 mehrere reine Elektromodelle zur Verfügung. 2025 wird die Modellpalette um die beiden Elektromodelle Inster und Ioniq 9 erweitert. Zudem werden die Modelle Tucson und Santa Fe als Plug-In Hybrid Varianten angeboten.

Wien, 17. März 2025

Die Geschäftsführung

Mag. Roland Punzengruber



Mag. Gregor Strassl



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.